

Tätigkeitsbericht der Stadtteilkoordination Mitte-Ost

2011-2012

Berichtszeitraum Januar 2011-Dezember 2012

Für die Aufgabe der Stadtteilkoordination Mitte-Ost ist seit September 2010 Angelika Torer, angestellt bei der Bürgeragentur ZEBRA e. V., im Rahmen einer 25%-Stelle verantwortlich.

Die Aufgabenschwerpunkte der Stadtteilkoordination liegen in der Begleitung und Unterstützung der RPG Mitte-Ost und deren Arbeitskreise sowie in der Leitung des Stadtteilbüros als Anlaufstelle für Anliegen aus der Bürgerschaft und Verwaltung sowie der Schnittstelle zwischen der Bürgerschaft, der städtischen Verwaltung und der RPG.

Bürgerhaus Mitte

Das Bürgerhaus Mitte ist zum einen Sitz des Stadtteilbüros, zum anderen Treffpunkt und Begegnungsstätte im Stadtteil Mitte-Ost. Es ist ein offenes Haus für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadtteile Mitte/Ost, unabhängig von Alter, Geschlecht und Nationalität und wird multifunktional genutzt. Es richtet sich mit seinen Angeboten an alle Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils und soll andere Angebote im Stadtteil ergänzen und allen die Möglichkeit bieten eigene Gruppen und Projekte zu initiieren. Hausmanagement und Stadtteilkoordination liegen hier in der Hand der Bürgeragentur ZEBRA e. V., in Person von Angelika Torer. Diese Kombination hat sich über die Jahre hin bewährt (die Aufgabe der Stadtteilkoordination liegt seit 2007 in der Zuständigkeit von ZEBRA) und als sinnvoll erwiesen.

Die Arbeit im Stadtteil

Die Aufgabe der Stadtteilkoordination bezieht sich neben allgemeinen Verwaltungsaufgaben im Wesentlichen auf die Bearbeitung von Bürgeranliegen (über die RPG hinaus) und Netzwerkarbeit. Grundlage dieser Aufgaben ist eine ressourcenorientierte Stadteilerhebung, ein Überblick an Angeboten, Strukturen und dem Aufbau des Stadtteils sowie sozialraumorientierte Wahrnehmung von Bedarfen, Problemen und diesbezüglichen Entwicklungen im Stadtteil.

Im Mittelpunkt stand hier die Weiterentwicklung des Projektes "Aktiv im Alter-Alter schafft Neues", z. B. der Unterstützung der Aktivitäten der Generation 60plus (Cafe-Treff, Spaziertreff, (Vor)Lesekreis). Erste zentrale Aufgabe des Ende 2010 gegründeten Arbeitskreises „Leben und Wohnen im Alter im Stadtteil Mitte-Ost“ war die erfolgreiche Erstellung eines „Wegweisers für ältere Menschen im Stadtteil Oststadt, Neustadt und Michelsberg“.

Ende 2012 begannen die Vorbereitungen zur Wiederaufnahme des Karlsplatzfestes im Sommer 2013, welches in zweijährigem Rhythmus stattfinden soll.

Das Ulmer Dialogmodell

Die Umsetzung des Ulmer Dialogmodells zeigt sich in der aktiven Mitarbeit verschiedener Gremien, wie z. B. den RPG-, KG- und KGSR-Sitzungen. Besonderer Focus liegt jedoch in der Begleitung und Unterstützung der RPG Mitte-Ost sowie deren Arbeitskreise.

- Erledigung von Verwaltungsaufgaben , z. b. Einladungen, Protokolle der Sitzungen, Schriftverkehr, Berichte und Anträge sowie Öffentlichkeitsarbeit
- aktive Teilnahme an den RPG-Sitzungen
- Information aus anderen Gremien
- Unterstützung der Arbeitskreise der RPG

Die Unterstützung und Begleitung der RPG Mitte-Ost ist neben anderen Beteiligungsformen eine weitere Möglichkeit Bürgerengagement und Bürgerbeteiligung im Stadtteil zu ermöglichen und zu fördern.

Gesamtstädtisch bietet die Akademie für Bürgerschaftliches Engagement über FaRBE die Möglichkeit zum Austausch und zur Weiterqualifikation.

03. Februar 2013

Angelika Torer